

Niederschrift über die 3. **öffentliche** Sitzung des Ortsgemeinderates Wolfsheim am Donnerstag, 05. November 2009, 19:00 Uhr, im Rathaus Wolfsheim

---

Teilnehmer:

Ortsbürgermeister  
Johannes Holzmann als Vorsitzender sowie die

Beginn: 19:03 Uhr  
Ende: 20:58 Uhr

Ratsmitglieder

Thomas Barlen  
Ralf Bernhard  
Reiner Bieser  
Steffen Blaß  
Georg Eitel  
Dominik Fleischmann  
Erich Hofmann  
Leo Pfeil (ab 19:15 Uhr)  
Karin Saulheimer  
Florian Saulheimer  
Hans Jürgen Volz  
Frank Reichert, Erster Beigeordneter

Entschuldigt fehlte:

Brigitte Zaun-Rausch, Beigeordnete

Von der Verbandsgemeindeverwaltung war die Verwaltungsangestellte Nazmiye Ulunam als Schriftführerin anwesend.

Ortsbürgermeister Holzmann begrüßte die Besucher, die Ratsmitglieder und die Vertreterin der Verwaltung und stellte fest, dass mit Brief vom 22.10.2009 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnungspunkte sowie der letzten Niederschrift gab es keine.

Der Vorsitzende stellte einen Antrag, den Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter „Vertragsangelegenheiten“ mit Kauf von Pflanzen für Lärmschutzwall zu erweitern.

Dem stimmte der Rat einstimmig zu.

## **TOP 1: Fragen der Einwohner**

---

Anwohner stellten folgende Fragen:

- 1) Herr Gumbert fragte an, seit wann es zulässig sei, dass auf einem Wirtschaftsweg oder auf einem ehemaligen Wirtschaftsweg Autoräder gewaschen werden dürfen? Falls diese zulässig ist, nach welcher Gesetzesprechung dies zulässig ist?

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass er hierzu die Ordnungsbehörde befragen müsse.

- 2) Herr Saulheimer fragte an, wie der aktuelle Stand des Kirchenneubaus sei?

Hierzu wird im Sitzungsverlauf informiert.

- 3) Ist es möglich, dass Hartz IV Empfänger in die Dienstzwecke der Ortsgemeinde eingestellt werden können?

Der Vorsitzende erklärt, dass dazu in einem extra Punkt Antwort gegeben werden kann.

## **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung des Ortsgemeinderates zur Mitgliedschaft der Verbandsgemeinde in dem Verein „Rhein Hessische Toscana e.V.“ und dem Erwerb von Geschäftsanteilen an der Rheinhessen-Touristik GmbH durch die Verbandsgemeinde**

---

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder, dass die Verbandsgemeinde bisher ein befristetes Mitglied im Verein der „Rhein Hessischen Toscana e.V.“ sei und nun als Dauermittglied agieren möchte. Dafür benötige die Verbandsgemeinde min. die Hälfte der Zustimmung der 10 Ortsgemeinden (min. 6) und der Bürger (min. 7.500 Einwohner).

Ortsbürgermeister Holzmann schlug vor, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen und der Dauermittgliedschaft der Verbandsgemeinde im Verein der „Rhein Hessischen Toscana e.V.“ zuzustimmen.

Einstimmig beschloss der Rat,

- 1) Der Ortsgemeinderat stimmt der unbefristeten Mitgliedschaft der Verbandsgemeinde in dem Verein „Rhein Hessischen Toscana e.V.“ zu
- 2) Der Ortsgemeinderat stimmt dem Erwerb von Geschäftsanteilen an der Rheinhessen-Touristik GmbH durch die Verbandsgemeinde zu.

## **TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Wählergruppe „Pro Wolfsheim“ vom 25.10.2009 zur Unterhaltung des Spielplatzes**

---

Bevor Ortsbürgermeister Holzmann das Wort an den Fraktionsvorsitzenden gab, stellte er fest, dass die Anträge der Wählergruppe „Pro Wolfsheim“ am Tag der Erstellung der Tagesordnungspunkte eingereicht wurden. Der Vorsitzende bat die einzelnen Fraktionen

zukünftig die Anträge nicht zeitgleich bei der Zusammenstellung der Tagesordnungspunkte einzureichen, da diese aus Zeitgründen nicht immer behandelt werden können.

Fraktionsvorsitzende Eitel erläuterte den Ratsmitgliedern ausführlich den eingereichten Antrag und schlug unter Benennung von einigen Beispielen vor, einen Plan aufzustellen wo Arbeiten von freiwilligen Helfern und Gemeindearbeitern ausgeführt werden. Der Vorsitzende verdeutlichte, dass nicht immer genügend Helfer zur Verfügung stünden und eine jährliche Begehung durch die Fachleute der Bauverwaltung vorgenommen und entsprechende Maßnahmen bei bedürftigen Spielgeräten beauftragt werden.

Nach einer regen Diskussion wurde mit 2 Enthaltungen und einer deutlichen Mehrheit, der Antrag abgelehnt.

#### **TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Wählergruppe „Pro Wolfsheim“ vom 25.10.2009 zur Verwendung von Splitt auf den Friedhofswegen**

---

Fraktionsvorsitzender Eitel erläutert den Ratsmitgliedern, dass einige Anfragen seitens der Bürger gestellt wurden, ob es nicht möglich sei, größeren Splitt auf dem Friedhofsweg zu streuen.

Ortsbürgermeister Holzmann erklärte, dass vor einigen Jahren seitens der Gemeinde bzgl. der Körnung 0-6 eingebracht wurde um so das durchwachsen von Unkraut zu verhindern.

Der Vorsitzende schlug vor, bei der nächsten Bestellung von Splitt eine gröbere Körnung auszuprobieren um diese zu testen.

Dem stimmten die Ratsmitglieder einstimmig zu.

#### **TOP 5: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Ortsbürgermeister Holzmann informiert, dass am 05.11.2009 die Wolfsheimer Landfrauen das Dorfgemeinschaftshaus gereinigt haben. Dafür herzlichen Dank.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen der Ortsgemeinde bei Allen, die zum Gelingen der Wolfsheimer Kerb beigetragen haben.

Die Ortsgemeinde Wolfsheim hat im Einverständnis eines Grundstückseigentümers im Baugebiet „am Müller“ Verbundsteine gelagert. Um Material und Arbeitslohn zu sparen, sollten diese Steine in Eigenleistung in einem dortigen Weg eingebaut werden. Nachdem sich ein Anlieger bei der Kreisverwaltung beschwert hat, habe ich die Steine abfahren lassen.

Die bestellten Streugutbehälter sind eingetroffen. Sie werden in nächster Zeit aufgestellt und mit Steingut bestückt.

Auf die Anfrage von Ratsmitglied Volz in der 2. öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates am 26.08.2009 informierte die Verwaltung, dass die Ortsgemeinde Wolfsheim und die Fa. Rhenus AG & Co. KG in Lahnstein, einen Vertrag über Bereitstellung von Iglu-Standplätzen für die Jahre 2008-2010 haben.

Die Regelungen des Vertrages in § 1 Abs. 2 definiert nicht eindeutig, wer für die Kostenübernahme bei der Herrichtung des Standplatzes zuständig ist. Daraufhin hat die Verwaltung den Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) kontaktiert. Die AWB einigte sich mit der Fa. Rhenus, dass die Kosten für die Herstellung (Pflasterung) eines Stellplatzes, welcher bei starkem Regen unzugänglich ist, je zur Hälfte getragen werden.

In den Vertragsverhandlungen für die Laufzeit ab 01.01.2011 wird eine eindeutige Regelung bzgl. dieses Punktes notwendig sein.

#### **TOP 6.1: Anfragen an die Verwaltung**

---

Ratsmitglied Hofmann fragte an, wie der aktuelle Stand bzgl. des Bauhofs ist? Mitte des Jahres wurde das vorhandene Gebäude abgerissen. Wurde ein entsprechender Bauantrag gestellt?

Der Vorsitzende informierte, dass die Planerstellung derzeit von der Bauverwaltung erstellt und der Bauantrag Anfang KW 47 bei der Kreisverwaltung eingereicht wird.

Ferner wurde angefragt, ob ein Tempomessgerät zusammen mit einer der nahegelegenen Ortsgemeinden erworben werden kann. Die Geschwindigkeitsbegrenzung im Ort läge bei 30 km/h und nur wenige Autofahrer würden sich daran halten. In Vergangenheit sei einige Male diese Thematik zur Sprache gekommen.

Ortsbürgermeister Holzmann informierte, dass das Messgerät der Verbandsgemeinde nicht immer zur Verfügung stünde. Zielstellung sei es, ein eigenes Tempomessgerät anzuschaffen, diese aber erst im nächsten Jahr zu realisieren ist. Im nächsten Jahr soll diese Thematik noch einmal in einer Ratssitzung besprochen werden.

Im Zusammenhang der Geschwindigkeitsbegrenzung wurde angemerkt, dass die Schilder von den Autofahrern schlecht wahrgenommen werden. Ist es möglich, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf die Straße aufzeichnen zu lassen?

Der Vorsitzende teilte mit, dass bereits Gespräche mit der Straßenbauverwaltung stattgefunden haben. Die Anbringung der hohen Schilder wurde von der Straßenbauverwaltung beauftragt und habe die Aufzeichnung der Geschwindigkeitsbegrenzung abgelehnt.

## **TOP 6.2: Anfragen an die Verwaltung**

---

Es wurden 3 schriftliche Anfragen durch „Pro Wolfsheim“ gestellt.

Die erste Anfrage zusammen mit der Fragestellung von Herrn Saulheimer zu TOP 1 beantwortete der Vorsitzende wie folgt:

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder, dass ein Gespräch mit dem Dekan und Herrn Emrich stattgefunden habe und signalisierte, dass unter Zustimmung des Rates einen einmaligen Zuschuss an die evangelische Kirchengemeinde zu gewähren. Über diesen Sachstand informierte der Vorsitzende ebenfalls am Tag der Kommunalwahl.

Beim dem Gespräch habe der Vorsitzende den Vorschlag gemacht, ein gemeinsames Gebäude mit der ev. Kirchengemeinde zu erwerben, um dort im Engagement der Kirche und der Ortsgemeinde Lösungen herbeizuführen.

Mehrmals informierte der Vorsitzende, dass der einmalige Zuschuss nur unter der Zustimmung der Ratsmitglieder gewährt wird und die weiterführenden Schritte immer im Einklang der Kirchengemeinde war.

Es haben bereits Sitzungen der Kirchenvorstände stattgefunden. Ortsbürgermeister Holzmann erwartet in kürzester Zeit eine schriftliche Benachrichtigung.

Der Vorsitzende wird die Fraktionsführungen bei näheren Erkenntnissen darüber informieren.

Anfrage 2:

Warum wurde die Rückgabe des Häuschens an die Kirchengemeinde abgelehnt?

Der Vorsitzende ließ aus der letzten Sitzungsniederschrift vom 26. August 2009 vor, dass der Ortsgemeinderat einstimmig über den eventuellen Verkauf der Wartehalle an die Evangelische Kirchengemeinde beschloss zu vertagen, bis die konkreten Bauplanungen der Kirchengemeinde bekannt sind und verdeutlichte, dass der Antrag nicht abgelehnt wurde.

Anfrage 3:

Warum hat die Ortsgemeinde, vertreten durch Ortsbürgermeister Holzmann, keinen Antrag im Rahmen der Breitbandinitiative des Landes Rheinland-Pfalz und der BRD zur besseren Versorgung gestellt?

Ortsbürgermeister Holzmann verwies die Ratsmitglieder ebenfalls auf die letzte Sitzungsniederschrift vom 26. August 2009 und teilte mit, dass die Kosten für die Verlegung der Leerrohre für DSL ca. 50.000 € betragen sollen. Die Fördertöpfe seien im Moment leer und ausgeschöpft, so dass es derzeit nicht möglich ist, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Sobald die Fördertöpfe wieder voll sind werde ein Förderantrag gestellt.

**- Ende der öffentlichen Sitzung -**

Vorsitzende

  
Johannes Holzmann

Schriftführerin

  
Nazmiye Ulunam

